XXX
Die ABC-Zeitung

In dieser Ausgabe

Mein Weihnachtswunsch - Seite 1
Lust auf Lesen - Seite 1
Texte - Seite 2
Ablenkung - Seite 3
Leserbriefe - Seite 4

Wir lernen nicht nur schreiben, wir tun es auch! *Ausgabe 4* *19. Dezember 2008*

Mein Weihnachtswunsch

Von Manuela

Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass das Arbeitsamt uns den Kurs weiter bezahlt. Und dass wir nicht auseinander gerissen werden.

Im Januar müssen zwei von meinem Kurs aufhören. Das finde ich sehr schade, weil wir ein Team sind.

Aber ich weiß auch, dass andere auch lesen und schreiben lernen wollen. Ich habe Angst, dass die ARGE mir den Kurs nicht mehr bezahlt.



Weihnachten beim ABC-Projekt

Ich habe schon viel gelernt, aber ich muss noch mehr lesen und schreiben lernen.

Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!



Lust auf Lesen - ja, haben wir!

ABC-Projekt mit drittem Preis ausgezeichnet

Beim Förderpreis »Lust auf Lesen« der Nordwest-Zeitung wurden wir mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Wir freuen uns riesig und bedanken uns herzlich! Die stattlichen 1000 Euro Preisgeld werden wir gemeinsam in unsere weitere Bildung investieren.
Mehr Informationen finden sich auf unserer Internetseite (klick).



Preisverleihung bei der Nordwest-Zeitung

KONTAKT

Uns gibt's online unter

www.abc-projekt.de

Wir freuen uns sehr über Leserbriefe:

xxx@abc-projekt.de

Das Arbeitsamt

Von Anke

Ich war zur Kur ab 25.02.05 und musste mich vorher beim Arbeitsamt Oldenburg für zwei Wochen abmelden.

Ich habe vor der Kur Hartz-IV beim Jobcenter Sandkrug beantragt.

Als ich wieder aus der Kur zurück war, musste ich mich wieder beim Arbeitsamt anmelden. Mir wurde gesagt, dass ein neuer Antrag auf Arbeitslosengeld I zu stellen ist.

Sie schickten mich erst zur Rentenversicherung, um eine Bestätigung zu bekommen. Beim Jobcenter musste ich mich nach einem Jahr anmelden, ohne einen Antrag auf Hartz-IV zu stellen.

Ich frage mich, warum ich für nur 2 Wochen extra einen Antrag stellen musste und beim Jobcenter nicht.

Mein Jahr im Kurs

Von J. Schröder

Ich gehe jetzt schon fast ein Jahr zur Volkshochschule in Oldenburg. Und ich gehe immer noch sehr gerne dorthin, denn ich weiß, dass dieses Jahr mir sehr viel gebracht hat.

Denn in vielen Dingen bin ich viel sicherer geworden. Selbständig etwas zu schreiben konnte ich mir vor einem Jahr nicht mal vorstellen, aber ich weiß auch, dass dieses Jahr nicht ausreicht, um das aufzuholen, was ich als Jugendlicher versäumt habe.

Meine Zeit in diesem Kurs ist bald vorbei, doch ich bin froh, dass ich die Möglichkeit habe, an einem Abendkurs teilzunehmen. Denn ich möchte nicht, dass das, was ich in diesem Jahr gelernt habe, wieder weg ist.

Denn das kennt man ja, wenn man eine längere Zeit nicht lernt, dann vergisst man vieles. Darum bin ich sehr froh, dass es den Abendkurs gibt und ich weiter lernen kann.

Ich bin auch froh, Menschen, die ich in diesem Jahr kennen gelernt habe, weiterhin zu sehen.

Legasthenie

Von Ute

Warum erkennt man es nicht schon in der Schule?

Warum nicht? Weil die meisten sich schämen und tricksen.

Aus Angst davor ausgelacht zu werden und weil die Lehrer sie nicht verstehen und denken, dass sie nur faul sind.

Aber auch die Mitschüler können grausam sein.

Dann kann es psychische und gesundheitliche Probleme geben, denn diese Kinder kommen mit dem Druck nicht klar und verkriechen sich.

Darum wäre es besser, wenn die Lehrer schon in der Schule besser darauf achten würden und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen würden.

Wie zum Beispiel Fördermaßnahmen und mit den Eltern zusammen arbeiten.

Weil sonst die Kinder von heute später Probleme haben und auch keine Arbeit finden.

Was ich aus meiner Krankheit gemacht habe

Von Anke

Als Kind hatte ich epileptische Anfälle, weil meine Mutter Contergan genommen hat.

Und ich war ein Jahr im Krankenhaus. So hatte ich in der Schule den Unterricht nicht mitgemacht. Je mehr ich aus der Klasse war, umso schlechter war ich in der Schule.

Auf der Hauptschule machte ich die 4. Klasse. Und dann bin ich in die Sonderschule gegangen bis zur 9. Klasse. Aber erst mit 48 Jahren bin ich zur VHS gegangen. Da habe ich lesen und schreiben gelernt. Jetzt kann ich mit meinem Kind lesen und Kreuzworträtsel lösen.

Es macht Spaß, es zu können. Und heute frage ich mich, warum ich es nicht eher gemacht habe. Es kann jeder lesen und schreiben lernen. Es lohnt sich. Habt den Mut es zu tun.

In der Küche

Von J. Schröder

In der Küche sitzt der Klaus,
er sieht ganz schön verzweifelt aus.

Denn auf dem Küchentisch von Klaus,
da breiten sich die Rechnungen aus.

Er findet Miete, Strom und Telefon,
die Zahnarztrechnung von seinem Sohn.

Und seine Tochter spielt Klavier,
denn diese Rechnung liegt auch hier.

Und das ist noch lang nicht alles hier.
Dann geht es weiter mit der GEZ-Gebühr.

Und Klaus denkt sich, das ist doch viel zu teuer.
Da findet er die Kfz-Steuer, und er sah sie an und denkt sich, auweia.

Und Klaus denkt weiter, ich hab schon zwei Jobs, habe niemals Ruh
und meine Frau,die blöde Kuh, die ist bei Deichmann und kauft Schuh.

Und Klaus muss lachen, er kennt das ja,
so geht es ja schon seit zehn Jahr.

Klaus dachte schon oft daran, sich scheiden zu lassen. Doch immer nur kurz,
denn Klaus weiß genau, ihm fehlen seine Kinder und seine zu teure Frau.

So macht Klaus weiter tagein tagaus
für ein zufriedenes Leben im Reihenhaus.



Vom Christkind

Denkt euch - ich habe das Christkind gesehen!

Es kam aus dem Wald, das Mützchen voll Schnee,

mit rot gefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,

denn es trug einen Sack, der war gar schwer,

schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?

Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack -

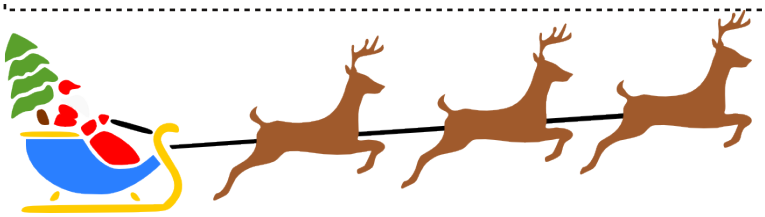
meint ihr, er wäre offen, der Sack?

Zugebunden bis oben hin!

Doch war gewiss was Schönes drin:

denn es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Anna Ritter (1865 – 1921)



Suchrätsel

In jeder Zeile ist ein Wort zum Thema Musiker und Gruppen der NDW (Neuen Deutschen Welle) versteckt.

BFKRAÖFALCOGDSIOÜSWNQÄFVFALGREMCOWQCNFP
ÖGFJOCENÜÖFEJOCHTCJOACHIMWITTÜMFÜDEXGSKC
EXTRANJGEXTRABREITÜHDEBHAMLVUPGWANNENÜE
MKRAFTWERKNGFRSLPÜBFJEXAOGRDCVNWÖOÜDZV
FMAHZDLÜAVLUNENAITHÜAYMUGZEÖBFÜWHCMTPY
NOHVTXPTRIOPBRTROIBFDÜBFDÄRMXQÜGXJEIGÖCW
YJIDILAFPÄÜDENYUWQÖNGFRXKIEIDEALTGERAUBCI
ÜXÖTÜDMJUGFÜÖJHRXQALVGRAUZONENBRGRAUIW

Erstellt von B.G.

Leserbriefe

Wir haben uns wie immer sehr über alle Zuschriften gefreut. Schreibt uns unter xxx@abc-projekt.de

Bitte gib mit an, wenn du mit dem Abdruck deines Leserbriefes einverstanden bist. Schreibe: Ihr dürft meinen Brief in der ABC-Zeitung abdrucken.

Sehr geehrtes ABC-Team,

mit Ihrer Zeitung machen Sie nicht nur vielen anderen Menschen Mut, die ähnliche Lese- und Schreibprobleme haben. Sie sorgen auch dafür, dass viele andere Menschen - auch in Unternehmen, Gewerkschaften, Kirchen oder in der Politik- von Ihren Sorgen und Nöten und von Ihren Stärken und Kompetenzen erfahren.

Ich selbst unterstütze an der Volkshochschule in Bielefeld unsere Lese- und Schreiblerner dabei, ihre eigene Zeitung zu machen. Das "Bielefelder Eselsohr" gibt es seit 25 Jahren.

Seit Oktober 2008 arbeite ich auch in Hamburg bei dem UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen. Das Institut will dazu beitragen, dass alle Menschen weltweit Lesen, Schreiben und Lernen können.

Beim UNESCO-Institut leite ich eine Stelle, die Forschungsprojekte zur Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland zusammenbringt und ihre Ergebnisse vielen Menschen mitteilt. Die Stelle heißt "alphabund"- Transferstelle (www.alphabund.de).
Wir wollen, dass die Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Lese- und Schreibkurse beitragen. Wir wollen auch, dass viele Menschen und Organisationen von dem Thema erfahren und die Forschungsergebnisse in ihrem Tätigkeitsfeld aufgreifen und verwerten.

Vielleicht haben Sie einmal Lust, über unsere Arbeit und die Forschungsprojekte eine Zeitung zu machen? Ich würde mich sehr darüber freuen und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihre wertvolle Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Marion Döbert

Ein großer Dank geht an Henning, Anne und Carsten von der VHS Braunschweig, die uns dieses tolle Silbenrätsel geschickt haben!

Silbenrätsel „Jahreswechsel"

blatt – Blei – Böl – der - fe
jahrs - ger – gie - glä – Glücks
gruß – ker – Klee – ler - Neu
Schorn - schwein - Sekt – ser
Sil - stein – ßen – ter – ves
Wun - zen

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

6) _____

7) _____

8) _____

9) _____

Warum habe ich nicht lesen und schreiben gelernt?

Da wir oft gefragt werden, warum wir nicht lesen und schreiben gelernt haben, möchten wir das Thema in jeder Ausgabe aufgreifen und darüber berichten. Dazu brauchen wir auch eure Geschichten! Schickt uns Leserbriefe zu dem Thema, die wir veröffentlichen dürfen.

Ich hatte als Kind eine Krankheit. Ich habe eine schwere Gehirnhautentzündung gehabt. Meine Eltern haben gedacht, dass ich es nicht schaffe. Einige Monate später sagte der Doktor zu ihnen: „Ihr Sohn ist aufgewacht." Und er sagte: „Ihr Sohn wird später Probleme in der Schule haben." Als ich 6 Jahre alt wurde, kam ich zur Schule. Die Lehrerin merkte, dass ich das Lesen und Schreiben nicht konnte. Dann kam ich in die Sonderschule. Da kam ich ganz langsam mit. Als ich in der 8. Klasse war, konnte ich immer noch nicht richtig lesen und schreiben. Mit 14 Jahren habe ich einen Beruf gehabt, aber in der Berufsschule hatte ich dasselbe Problem. Vom 13.06.1976 bis 31.10.2005 war ich in einer Fabrik. Dort musste ich nicht lesen und schreiben.Und heute bin ich arbeitslos und ich musste was tun.Dann hörte ich, dass man zur VHS gehen kann.Da lernte ich das Schreiben und Lesen und so weiter und heute bin ich froh, dass ich das kann.

Hermann

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Januar 2009

(c) 2008 ABC Projekt www.abc-projekt.de